

Alternativen zum Hochschulstudium

# Direkter Berufseinstieg nach dem Gymnasium

Dieses Merkblatt versammelt Ausbildungswege, die Personen mit einer gymnasialen Maturität einen direkten Berufseinstieg ohne Studium an einer Hochschule oder Höheren Fachschule ermöglichen. Die Ausbildungen verlaufen fast immer innerbetrieblich (on-the-job), werden angemessen entlohnt und führen in der Regel zu einem berufsqualifizierenden Abschluss.

Möglichkeiten für einen direkten Berufseinstieg gibt es in folgenden Branchen:

<b>Wirtschaft, Handel, Verwaltung:</b> Banken, Versicherungen, Post u.a.	Seite 1
<b>Verkehr, Tourismus:</b> Lok(omotiv)führer/in, Zug- oder Flugverkehrsleiter/in, Cabin Crew Member	Seite 4
<b>Sicherheit:</b> Grenzwächter/in, Zollfachfrau/-mann, Polizist/in, Sicherheitsmitarbeiter/in	Seite 6

Inhaber/innen einer gymnasialen Maturität, die sich für eine berufliche Grundausbildung mit Abschluss eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) interessieren, haben die Möglichkeit, eine verkürzte Lehre zu absolvieren. Informationen hierzu finden sich auf dem entsprechenden Merkblatt «Die verkürzte Lehre – Informationen für gymnasiale Maturandinnen und Maturanden» auf [www.be.ch/biz-dokumente](http://www.be.ch/biz-dokumente).

## Wirtschaft, Handel, Verwaltung

### Postmaturitäre Wirtschaftsausbildung (PWA)

Das PWA Junior-Programm der Kaderschule Zürich richtet sich an gymnasiale Maturandinnen und Maturanden, die sich bewusst für den direkten Einstieg in die Wirtschaftspraxis entscheiden. Es beginnt mit einer 6-monatigen Schulausbildung, in der Kompetenzen für den Einstieg ins anschliessende 18-monatige Wirtschaftspraktikum vermittelt werden. Anmeldung und Aufnahme erfolgen in der Regel über die Praktikumsfirmen (vor allem Banken, Versicherungen, Treuhandunternehmen und öffentliche Verwaltung), mit denen ein zweijähriger Ausbildungsvertrag abgeschlossen wird.

Abschluss: Diplom der Kaderschule Zürich zur Wirtschaftsfachfrau/zum Wirtschaftsfachmann; Kosten: 400 Franken Materialkosten plus 1 100 – 1 250 Franken für externe Diplome (das Schulgeld von 10 000 Franken wird in der Regel vom Arbeitgeber getragen); Praktikumslohn: zwischen 2 000 und 2 800 Franken pro Monat; Orte: Zürich und Winterthur; Beginn: jeweils Februar und August.

Weitere Informationen: [www.kszh.ch](http://www.kszh.ch)

### Bankeinstieg für Mittelschulabsolventinnen und -absolventen (BEM)

Der Lehrgang BEM richtet sich an Mittelschüler/innen, die sich ein breites und praxisbezogenes Finanzwissen aneignen wollen. Er umfasst Praxiseinsätze in verschiedenen Bankenbereichen sowie Kurse am Center for Young Professionals in Banking (CYP) und dauert zwischen 18 und 24 Monaten. Das Programm ermöglicht anschliessend Weiterbildungen an der Höheren Fachschule für Bank und Finanz HFBF oder ein Bachelor-Studium in Betriebsökonomie an einer Fachhochschule.

Abschluss: Zertifikat der Schweizerischen Bankiervereinigung; Praktikumslohn: circa 3 000 Franken pro Monat; Orte: ganze Schweiz; Beginn: verschieden.

Weitere Informationen: [www.swissbanking-future.ch](http://www.swissbanking-future.ch) > Grundbildung

Eine Auswahl an ausbildenden Bankinstituten im Kanton Bern finden Sie auf der Folgeseite.

Bankinstitut	Voraussetzung	Ausbildung	Bewerbung	Kontakt	Weitere Informationen
<b>Credit Suisse</b>	Gymnasiale Matura <b>Alter:</b> 18 – 25 Jahre	Drei Einsätze zu je 6 Monaten z.B. in den Bereichen Privatkundenberatung, Vermögensverwaltung, Firmenkundengeschäft; Kurse am CYP <b>Dauer:</b> 18 Monate <b>Start:</b> August	Via firmeneigenes Jobportal (online)	<a href="http://www.credit-suisse.ch">www.credit-suisse.ch</a> > Karriere > Gymnasium und Mittelschulen > Junior Banking Program > Suchen und Bewerben	<a href="http://www.credit-suisse.com">www.credit-suisse.com</a> > Karrieremöglichkeiten > Mittelschule Schweiz > Junior Banking Program
<b>Raiffeisenbank*</b>	Gymnasiale Matura (Schwerpunkt Wirtschaft und Recht), Handelsmittelschule mit Berufsmaturität oder Mittelschulabschluss <b>Alter:</b> keine Angaben	Mehrmonatige Praxiseinsätze wie z.B. Kundenberatung, Kredit- und Finanzbereich; Kurse am CYP <b>Dauer:</b> 18 – 24 Monate <b>Start:</b> i.d.R. September	Vorab bei der gewünschten Raiffeisenbank telefonisch anfragen, ob ein freier Ausbildungsplatz vorhanden ist	<a href="mailto:hr_nachwuchs@raiffeisen.ch">hr_nachwuchs@raiffeisen.ch</a> T +41 71 225 44 33	<a href="http://www.raiffeisen.ch">www.raiffeisen.ch</a> > Über Raiffeisen > Karriere/Stellen > Dein Einstieg ins Berufsleben > Mittelschulabsolventen > BEM - Bankeinstieg
<b>UBS</b>	Matura (vorzugsweise wirtschaftlicher Ausrichtung), Fachmaturitätsabschluss, Abschluss einer dreijährigen Handelsmittelschule oder bereits einige Semester Studienerfahrung <b>Alter:</b> keine Angaben	Drei Praxiseinsätze von insgesamt 18 Monaten, davon mind. 12 Monate in den Bereichen Kontoprodukte, Zahlungsverkehr, Kredite, Anlagen; Informatik, Marketing etc. je nach Region; Kurse am CYP <b>Dauer:</b> 18 Monate <b>Start:</b> März und September	Ausschliesslich online	<a href="http://www.ubs.com/check-in">www.ubs.com/check-in</a> > Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen (BEM) > Kontaktformular	<a href="http://www.ubs.com/check-in">www.ubs.com/check-in</a> > Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen (BEM) Die UBS Online-Schnupper-Bankausbildung ermöglicht einen vertieften Einblick in das UBS Allround-Praktikum
<b>Valiant Bank</b>	Gymnasiale Matura oder Abschluss einer Handels- oder Wirtschaftsmittelschule <b>Alter:</b> 18 – 25 Jahre	Einführungswoche; drei sechsmonatige Einsätze in den Bereichen Kundenzone, Private Banking, Finanzierungen; Kurse am CYP <b>Dauer:</b> 19 Monate <b>Start:</b> August	Per Post oder via E-Mail	Valiant Bank AG HRM Grundbildung Bahnhofplatz 7 Postfach 3001 Bern <a href="mailto:grundbildung@valiant.ch">grundbildung@valiant.ch</a>	<a href="http://www.valiant.ch">www.valiant.ch</a> > Über uns Stellen und Karriere > Banklehre und Praktikum > Bankeinstieg Mittelschulabsolventen

\* Die Raiffeisenbank Bern bietet anstelle des Bankeinstiegs für Mittelschulabsolventen ein zwölfmonatiges Allround-Praktikum zum Kennenlernen des Bankenwesens an. Es richtet sich an die gleiche Zielgruppe, umfasst Praxiseinsätze ohne Kurse am CYP und beginnt jeweils im August. Interessierte wenden sich direkt an die Bank: Waisenhausplatz 26, 3011 Bern, T +41 31 326 05 05

### Versicherungsassistent/in VBV – Lehrgang für Maturitätsabsolventinnen und -absolventen

Der Lehrgang dauert 18 Monate und wird entlohnt. Die Ausbildung ermöglicht den Einstieg in die Versicherungsbranche und führt zu einem Zertifikat des Berufsverbands.

<b>Voraussetzung</b>	Gymnasiale Maturität oder Wirtschaftsmittelschule / Lehre mit Berufsmaturität
<b>Dauer und Start</b>	18 Monate, Beginn der schulischen Ausbildung im September
<b>Ausbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Praktische Ausbildung im Betrieb (i.d.R. 3-4 W./Monat), ca. 300 Arbeitstage</li> <li>– Theoretische Ausbildung (Branchenkunde) in der kaufmännischen Berufsschule (i.d.R. 1-2 Tage / Monat), 30 Präsenzschtage (inkl. Prüfungen), total ca. 800 Lernstunden (inkl. begleitetes Selbststudium/Blended Learning)</li> <li>– Bildungsziele: Kundenberatung &amp; Verkauf, Betriebsorganisation &amp; Unternehmensumfeld, Branchenwissen, Informations- &amp; Kommunikationstechnologien, wirtschaftl. Rahmenbedingungen &amp; rechtl. Grundlagen Assekuranz</li> </ul>
<b>Abschluss</b>	Zertifikat Versicherungsassistent/in VBV (Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft)
<b>Besonderes</b>	Die Ausbildung bietet gute Anschlussmöglichkeiten Richtung Höhere Berufsbildung (Höhere Fachschule Versicherung HFV, eidg. Fachausweis Versicherungsfachmann/-fachfrau) oder Richtung Fachhochschule (z.B. Bachelor Betriebsökonomie mit Schwerpunkt Risk & Insurance der ZHAW)
<b>Ausbildungsinstitute (Auswahl)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– AXA Winterthur: <a href="http://www.axa.ch">www.axa.ch</a> &gt; Über AXA &gt; Jobs &amp; Karriere &gt; Maturanden</li> <li>– Basler Versicherungen: <a href="http://www.baloise.ch">www.baloise.ch</a> &gt; Über uns &gt; Karriere &gt; Maturanden</li> <li>– Die Mobiliar: <a href="http://www.mobiliar.ch">www.mobiliar.ch</a> &gt; Karriere &gt; Maturanden</li> <li>– Gebäudeversicherung Bern: <a href="http://www.gvb.ch">www.gvb.ch</a> &gt; über uns &gt; Jobs</li> <li>– Helvetia: <a href="http://www.helvetia.com">www.helvetia.com</a> &gt; Jobs &gt; Nachwuchs &gt; Maturanden</li> </ul>
<b>Weitere Information</b>	Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft: <a href="http://www.vbv.ch">www.vbv.ch</a> > Bildungswelt Versicherungen > Versicherungsassistent/in VBV

### Die Schweizerische Post: Kaufmännisches Praktikum

Das 12-monatige Praktikum ebnet den Weg an eine Fachhochschule oder ist der Start zu einer postinternen Laufbahn. Es wird ein Praktikumslohn ausbezahlt.

<b>Voraussetzung</b>	Gymnasiale Maturität, Schwerpunkt- oder Ergänzungsfach Wirtschaft/Recht oder Handels-/Wirtschaftsmittelschule mit Ziel Berufsmaturität; Alter: 18 - 25 J.
<b>Dauer</b>	12 Monate
<b>Ausbildung</b>	Der Verlauf der Praxisausbildung wird im Anstellungsgespräch festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> <li>– 3 Monate Einsatz in einer Poststelle (direkter Kundenkontakt), anschliessend 9 Monate in einem neuen Aufgabenbereich oder</li> <li>– 6 Monate in einem ersten und 6 Monate in einem zweiten Aufgabenbereich</li> </ul> Personalwesen, Finanzen, Marketing, Verkauf, Logistik und Organisation sind mögliche Aufgabenbereiche. Ein Teil der Ausbildung kann in einer anderen Sprachregion absolviert werden.
<b>Besonderes</b>	Die Ausbildung versteht sich in erster Linie als Praktikum zur Erlangung der Zulassung zur Fachhochschule. Gute Aufstiegschancen bei der Post.
<b>Kontaktadresse</b>	Berufsbildung Post, Wankdorfallee 4, 3030 Bern
<b>Weitere Information</b>	T 0848 85 8000, <a href="mailto:postjob@post.ch">postjob@post.ch</a> oder unter <a href="http://www.post.ch">www.post.ch</a> > Jobs und Karriere > Maturanden/Mittelschulabgänger

## Verkehr, Tourismus

### SBB: Lok(omotiv)führer/in (BP)

Während der 13 bis 15 Monate dauernden Ausbildung zur Lokf hrerin/zum Lokführer ist man beim SBB Personenverkehr oder bei SBB Cargo angestellt und wird entlohnt. Bei erfolgreichem Ausbildungsabschluss besteht die Option der Weiterbeschäftigung in der Region, resp. nach Bedarf der SBB.

<b>Voraussetzung</b>	Eine abgeschlossene dreijahrigere Berufslehre oder Matura, Kenntnisse einer zweiten Landessprache; Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten Idealalter: 20-42 Jahre
<b>Dauer</b>	Je nach Standort 13-15 Monate
<b>Ausbildung</b>	Schulische und praktische Ausbildung. Der Transfer in die Praxis beginnt bereits nach der dritten Ausbildungswoche und erfolgt mit Hilfe von Praxisaufträgen. Vermittelt werden technisches Basiswissen, Fahrdienstvorschriften, E-Learning und Prozessschulung auf Simulatoren sowie Fahrzeug- und Streckenkenntnisse.
<b>Abschluss</b>	Führerausweis für Triebfahrzeugf�hrende BAV Lokführer/in
<b>Weiterbildung</b>	Berufsprüfung in Planung: 2 Jahre Berufspraxis bis zum eidg. Fachausweis Lokomotivführer/in
<b>Termine</b>	Jahrlieh starten mehrere Ausbildungsklassen an verschiedenen Standorten. Es wird empfohlen, zuerst eine Informationsveranstaltung zu besuchen.
<b>Kontaktadresse</b>	SBB AG, Human Resources, Shared Service Center, REK ZVL/LF Rue de la Carrière 2a, 1701 Fribourg
<b>Weitere Information</b>	T +41 51 220 20 29 oder <a href="http://www.sbb.ch/lokpersonal">www.sbb.ch/lokpersonal</a> Die Bahnunternehmen bilden angehende Lokführer/innen selber aus. Weitere Ausbildungsmöglichkeiten bestehen z.B. bei der BLS ( <a href="http://www.bls.ch">www.bls.ch</a> ). Der Verband Schweizer Lokomotivführer und Anwärter VSLF ( <a href="http://www.vslf.com">www.vslf.com</a> ) erteilt Auskünfte über die Ausbildung.

### SBB: Zugverkehrsleiter/in

Die SBB bildet jahrlieh rund 120 Zugverkehrsleiter/innen aus. Die Ausbildung dauert acht Monate und findet je nach Arbeitsort in Olten, Zürich, Lausanne oder Pollegio statt. Während der Ausbildung sind angehende Zugverkehrsleiter/innen bei der SBB angestellt, erhalten einen Lohn und nach erfolgreichem Abschluss einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

<b>Voraussetzung</b>	Maturität oder abgeschlossene dreijahrigere Berufslehre; gute Kenntnisse einer zweiten Landessprache; Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten; Idealalter: bis 40 Jahre
<b>Dauer</b>	8 Monate
<b>Ausbildung</b>	– theoretische Basisausbildung (Schweizer Fahrdienstvorschriften) – praxisorientierte Vertiefungsausbildung (Steuerung des Bahnverkehrs mittels modernen Informatikmitteln)
<b>Abschluss</b>	Betriebseigenes Diplom
<b>Termine</b>	Ausbildungsbeginn mehrmals jahrlieh; es wird empfohlen zuerst eine Informationsveranstaltung zu besuchen und sich frühzeitig zu bewerben.
<b>Kontaktadresse</b>	SBB AG, Human Resources, Shared Service Center, REK ZVL/LF Rue de la Carrière 2a, 1701 Fribourg
<b>Weitere Information</b>	T +41 51 220 20 29 oder <a href="http://www.sbb.ch/zvl">www.sbb.ch/zvl</a>

### Skyguide: Flugverkehrsleiter/in (HF)

Skyguide bildet im Ausbildungszentrum in Dübendorf laufend Flugverkehrsleiter/innen aus. Die Ausbildung wird vergütet (26 000 Franken im 1. Jahr; 31 200 Franken im 2. Jahr). Nach Erlangen der ersten Lizenz (Endorsement 1) wird ein der anspruchsvollen Aufgabe angepasstes grosszügiges Jahresgehalt bezahlt. Da die Anforderungen hoch sind, entscheidet Skyguide mittels Eignungsabklärung über die Zulassung.

<b>Voraussetzung</b>	Abgeschlossene berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder gymnasiale Maturität; Schweizer Bürgerrecht, Niederlassungsbewilligung C oder Bürger/in der EU-25/EFTA Staaten; sehr gute Englischkenntnisse; Alter: 18 – 30 Jahre
<b>Dauer</b>	2 ½ Jahre
<b>Ausbildung</b>	7 Monate theoretische Grundausbildung (Aerodynamik, Flugzeugtechnik, Meteorologie, Radar- und Funktechnik, Navigation, Luftfahrtinformationsdienste, Luftfahrtrecht, technisches Englisch und Radiotelefonie), gefolgt von Praxismodulen mit on-the-job-Training, Simulation und selbständigen Einsätzen in definierten Bereichen (Kontrollturm, An- und Abflugleitdienst, Luftstrassenkontrolle u.a.), ergänzt mit gezieltem Theorieunterricht
<b>Abschluss</b>	Europäisch anerkannte Lizenz, ausgestellt durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL; Titel «Dipl. Flugverkehrsleiter/in HF» (Höhere Fachschule)
<b>Besonderes</b>	Der Beruf Flugverkehrsleiter/in erfordert eine spezielle Eignung (u.a. räumliches Vorstellungsvermögen, ausgeprägte Fähigkeit zu Mehrfacharbeiten, hohe Belastbarkeit und Teamfähigkeit). Neben den Zulassungsbedingungen entscheidet deshalb ein dreistufiges Selektionsverfahren über die Aufnahme.
<b>Termine</b>	Bewerbungen sind jederzeit möglich; Skyguide führt regelmässig Eignungsabklärungen in Genf und Zürich durch. Ausbildungsbeginn mehrmals jährlich.
<b>Kontakt</b>	T +41 43 931 60 84 oder recruitment@skyguide.ch
<b>Weitere Information</b>	www.skyguide.ch> Bei skyguide arbeiten > Werde FlugverkehrsleiterIn

### Swiss: Cabin Crew Member (BP)

Die Ausbildung bei der SWISS dauert rund drei Monate. Das Salär während der Ausbildung beträgt im ersten Monat 2 000 Franken, danach ca. 3 300 Franken (abhängig von den Sprachkenntnissen).

<b>Voraussetzung</b>	Abgeschlossene Berufslehre oder höherer Schulabschluss/Maturität; Schweizerische Staatsangehörigkeit oder EU-Pass; sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch und Deutsch; Französisch, Italienisch oder Spanisch sind von Vorteil Alter: mind. 18 Jahre; Mindestgrösse: 158 cm, Normalgewicht
<b>Dauer</b>	Insgesamt ein Jahr (Grundausbildung 3 Monate)
<b>Ausbildung</b>	6 Wochen theoretische Ausbildung in den Bereichen Service, Sicherheit an Bord und Umgang mit medizinischen Notfällen. Anschliessend praktische Einführung auf einem Flugzeugtyp, gefolgt von einer theoretischen und praktischen Schulung für die Qualifikation auf einem weiteren Flugzeugtyp.
<b>Abschluss</b>	Diplom des Ausbildungsanbieters
<b>Weiterbildung</b>	fakultative Berufsprüfung: eidg. Fachausweis Cabin Crew Member
<b>Kontakt</b>	T +41 44 564 44 22
<b>Weitere Information</b>	www.swiss.com > Karriere > Berufsfelder > Cabin Crew Member mehrmals jährlich Castings/Informationsveranstaltungen in Kloten und Genf
<b>Weitere Anbieter</b>	Auch Edelweiss (www.edelweissair.ch), Helvetic (www.helvetic.com) und EasyJet (https://careers.easyjet.com) bilden Flight Attendants aus.

## Sicherheit

### Eidg. Zollverwaltung: Grenzwächter/in (BP)

Die Grenzwachtausbildung (Basis- und Weiterbildung) dauert drei Jahre und erfolgt in Modulen. Die theoretische Ausbildung findet im Ausbildungszentrum (AZL) der Eidgenössischen Zollverwaltung in Liestal BL statt, die praktische Ausbildung in einer Grenzwachregion (Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne, Genf, Porrentruy).

<b>Voraussetzung</b>	Abgeschlossene mind. dreijährige Berufslehre oder Mittelschulabschluss/Matura, Schweizer Bürgerrecht oder Doppelbürger/in, Alter 20-35 Jahre, Mindestgrösse 168 cm (Männer) bzw. 160 cm (Frauen), gute/r Schwimmer/in, guter Leumund, Führerausweis Kat. B
<b>Dauer</b>	3 Jahre
<b>Ausbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Basisausbildung (1. Jahr): Grenzwachdienst, Zolldienst, Recht, Kriminalistik, Fahndung, Dokumentenprüfung, Schiessen, Sicherheit und Interventionstechnik, Psychosoziale Kompetenzen, Sport</li> <li>– Weiterbildung (2. und 3. Jahr): Suche und Rettung, Dokumentenprüfung, Kriminalistik, Ordnungsdienst, Einsatztaktik</li> </ul>
<b>Abschluss</b>	Berufsprüfung: Grenzwächter/in mit eidg. Fachausweis
<b>Termine</b>	Ausbildungsbeginn: Januar und Juli
<b>Kontaktadresse</b>	Eidgenössische Zollverwaltung EZV, HR-Center Basel Elisabethenstrasse 31, 4010 Basel
<b>Weitere Information</b>	T +41 58 469 11 30, hr-center-basel@ezv.admin.ch oder www.ezv.admin.ch > Die EZV > Berufe und Ausbildung > Grenzwächterin/Grenzwächter

### Eidg. Zollverwaltung: Zollfachmann/-frau (BP)

Zollfachmänner und Zollfachfrauen absolvieren eine rund zweijährige Ausbildung bei vollem Grundlohn ab dem ersten Tag (variiert je nach Einstiegsalter). Die überbetrieblichen Kurse finden im zolleigenen Ausbildungszentrum (AZ) in Liestal statt, die praktische Ausbildung wird direkt bei einem Zollamt absolviert.

Bei erfolgreicher Absolvierung der Berufsprüfung besteht die Garantie auf eine Anstellung als Zollfachfrau/-mann bei einer Zollstelle der Region Basel, Zürich, Rheintal, Schaffhausen, Kreuzlingen, Genf, Tesin.

<b>Voraussetzung</b>	Abschluss einer dreijährigen Mittelschule, Matura oder eine mindestens dreijährige Berufslehre (vorzugsweise in kaufmännischer oder technischer Richtung); Schweizerische bzw. Liechtensteinische Staatsangehörigkeit oder Niederlassungsbewilligung C; Gute Kenntnisse einer zweiten Landessprache; Alter: 18 - 32 Jahre
<b>Dauer</b>	Insgesamt zwei Jahre
<b>Ausbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 31 Wochen im Ausbildungszentrum (Theorie)</li> <li>– 73 Wochen auf einer Zollstelle (Praxis)</li> </ul>
<b>Abschluss</b>	Berufsprüfung: Zollfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis
<b>Besonderes</b>	Unterkunft und Verpflegung im Ausbildungszentrum der Zollverwaltung in Liestal möglich
<b>Termine</b>	Ausbildungsbeginn im August
<b>Kontakt und weitere Information</b>	www.ezv.admin.ch > Die EZV > Berufe und Ausbildung > Zollfachfrau/Zollfachmann (> Kontakt)

### Kantonspolizei Bern: Polizist/in (BP)

Die Polizei des Kantons Bern sucht laufend Polizeiaspirantinnen und -aspiranten. Die einjährige Berufsausbildung findet in der interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch/LU statt. Polizeiaspirantinnen und Polizeiaspiranten sind während der ganzen Dauer der Ausbildung auf Probe angestellt und erhalten einen vollen Ausbildungslohn (ab ca. 4 100 Fr. während der Polizeischule bzw. ca. 5 300 Fr. im ersten Dienstjahr, abhängig vom Eintrittsalter). Nach einigen Jahren Berufspraxis bieten sich Karrieremöglichkeiten in der Spezialisierung (Regionalfahndung, Kriminalpolizei, Verkehr und Umwelt) oder in einer Führungsfunktion.

<b>Voraussetzung</b>	Abgeschlossene Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis, Matura oder höhere Ausbildung und mind. 1 Jahr Berufserfahrung und/oder Weiterbildung, Schweizer Bürgerrecht, einwandfreier Leumund, Führerausweis Kat. B, absolvierte Rekrutenschule für Militärdienstpflichtige, gute Schwimmerin / guter Schwimmer, sehr gute Deutschkenntnisse (B2), mündliche Grundkenntnisse in Französisch A1-A2, gute Allgemeinbildung, Tastaturschreiben, gute IT-Kenntnisse Alter: mind. 21 Jahre (bei Ausbildungsbeginn)
<b>Dauer</b>	12 Monate Polizeiausbildung an der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch, anschliessend 6 Monate Betriebspraktikum in Ittigen/BE
<b>Ausbildung</b>	Allgemeinbildung, Berufliche Grundlagen, Sicherheit und Einsatztaktik, Kriminalität und Recht, Sport u.a.
<b>Abschluss</b>	Berufsprüfung: Polizist/in mit eidg. Fachausweis
<b>Besonderes</b>	Aufnahmeprüfung und Assessment zur Zulassung Möglichkeit, während der Ausbildung im Internat der Polizeischule Hitzkirch oder in einer Aussenstation zu wohnen (kein Pflichtinternat)
<b>Termine</b>	Ausbildungsstart: April und Oktober
<b>Kontaktadresse</b>	Kantonspolizei Bern, Personaldienst Postfach 7571, 3001 Bern
<b>Weitere Information</b>	T +41 31 638 77 77, hr-team2@police.be.ch www.police.be.ch > Jobs > Polizist/in Es finden regelmässig Informationsveranstaltungen statt Interkantonale Polizeischule Hitzkirch: www.iph-hitzkirch.ch
<b>Weitere Anbieter</b>	Polizeikorps anderer Kantone oder die SBB Transportpolizei (www.sbb.ch/transportpolizei)

**Securitas: Sicherheitsmitarbeiter/in**

Auch mit fehlender Berufspraxis ist es für Mittelschüler/innen möglich, in die Ausbildung zur Fachperson für Sicherheit und Bewachung bei der Securitas AG einzusteigen. Nach der on-the-job Grundausbildung besteht die Möglichkeit, vom «Stundenlohn ohne Pensumsgarantie» in den Gesamtarbeitsvertrag (Monatslohn/fixes Pensum) zu wechseln.

<b>Voraussetzung</b>	Abgeschlossene Berufslehre oder eine gleichwertige Ausbildung, einwandfreier Leumund, gute körperliche und geistige Verfassung, Mindestalter 18 Jahre, Mobilität, geregelte finanzielle Verhältnisse (keine Beteiligungen), gute Sprachkenntnisse der jeweiligen Arbeitsregion
<b>Dauer</b>	Unterschiedlich; die Ausbildung für den eidg. Fachausweis erfordert zwei bis vier Jahre Berufspraxis
<b>Ausbildung</b>	Die Ausbildung wird durch Fachkräfte der Schweizerischen Berufsschule Sicherheit (SBSS) vorgenommen. Sie findet an diversen Standorten regional oder zentral statt. Aufbauend auf der obligatorischen Grundausbildung gibt es vielfältige Spezialisierungsmöglichkeiten in den Bereichen «Anlass und Verkehr» oder «Bewachung und Sicherheit».
<b>Abschluss</b>	Internes Zertifikat
<b>Weiterbildung</b>	fakultative Berufsprüfung: eidg. Fachausweise «Fachmann/Fachfrau für Sicherheit und Bewachung» oder «Fachmann/Fachfrau für Objekt- und Personenschutz». Mindestalter: 22 Jahre
<b>Besonderes</b>	Bereitschaft zum Nacht- und Wochenenddienst
<b>Termine</b>	Arbeitsbeginn jederzeit möglich
<b>Kontaktadresse</b>	Securitas AG, Regionaldirektion Bern, T +41 31 385 31 31, bern@securitas.ch
<b>Weitere Information</b>	T 0800 852 500 oder <a href="http://www.securitas.ch">www.securitas.ch</a> > Jobs > Einsteigen bei Securitas Schweiz Berufsschule Sicherheit: <a href="http://www.sbss.ch">www.sbss.ch</a>

**Weiterführende Informationen:**

- [www.berufsberatung.ch/berufe](http://www.berufsberatung.ch/berufe) > entsprechende Berufsbezeichnung
- [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) > Aus- und Weiterbildung > Lehre und Lehrstellen > Lehre nach der gymnasialen Maturität, spezielle Ausbildungsprogramme